



Ausgabe
04.08.2014/Nr. 7-8/2014

Medienart Printmedien
Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise 10 x jährlich
Branche PC Anwendung allgemein
Bundesland Überregional
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Auftrags-Nr. 13612
Kunden-Nr. 31272
Thema-Nr. 051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag MEDIENHAUS Verlag GmbH, 51427 Bergisch Gladbach, Bertram-Blank-Straße 8, Tel.: 02204 9214 0, Fax: 02204 9214 30
E-Mail: info@medienhaus-verlag.de, URL: www.medienhaus-verlag.de

Redaktion DV-Dialog Redaktion, 51427 Bergisch Gladbach, Bertram-Blank-Straße 8, Tel.: 02204 9214 0, Fax: 02204 9214 30
E-Mail: redaktion@dv-dialog.de, URL: www.dv-dialog.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.	
	verkauft	verbreitet			
DV-Dialog	2.150	13.720	14.100 ¹	0,08 ^a	6231

Quelle(n): * 1. Verlagsangabe ** a. gewichtet

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

All for One Steeb bleibt Spitzenreiter

System-i-Umsätze der Top-10-Anbieter schrumpfen leicht

Bei der diesjährigen Erhebung von DV-Dialog zur Hitliste der größten System-i-Häuser in Deutschland konnte All for One Steeb seine 2013 errungene Spitzenposition nicht nur behaupten, sondern sogar etwas weiter ausbauen. Zwar steigerte der in Filderstadt ansässige SAP-Partner seinen System-i-Umsatz gegenüber dem Vorjahr nur leicht – von 29,1 auf rund 29,8 Mio. Euro –, dennoch hielt man damit die

Verfolger auf Distanz: Denn erst mit einem System-i-Umsatz von 20,2 Mio. Euro folgen auf Platz zwei des Rankings die Profi AG aus Darmstadt sowie auf dem dritten Platz Fritz & Macziol aus Ulm.

Während sich Profi damit vom letztjährigen vierten Rang auf Platz zwei katapultieren konnte, musste Fritz & Macziol einen Umsatzrückgang von 22,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 14,5 Mio. Euro hinnehmen. Trotzdem konnten

die Ulmer damit noch einen guten dritten Platz für sich behaupten. Auf den nachfolgenden Plätzen positionieren sich die Anbieter Veda, Basycs, K & P Computer sowie Portolan haargenau in derselben Reihenfolge wie im vergangenen Jahr, wobei alle vier nicht nur ein Umsatzplus verbuchen, sondern damit auch jeweils eine Position im Ranking gutmachen konnten. Auf Platz acht folgt die Innovabee Group aus Waiblingen, die als Neu-



DIE 10 GRÖSSTEN SYSTEM-i-HÄUSER IN DEUTSCHLAND

Unternehmen	Gesamtumsatz in Deutschland im letzten Geschäftsjahr (in Mio. Euro)	Davon System-i-bezogener Umsatz (in Mio. Euro)	System-i-bezogener Umsatz im Jahr zuvor (in Mio. Euro)	Prozentualer Anteil des System-i-Geschäftes am Gesamtumsatz				Anzahl der Mitarbeiter in Deutschland	Anzahl System-i-, iSeries- und AS/400-Kunden in Deutschland
				Lizenzen und Wartung	Programmierung und Projektgeschäft	Services (Schulung, Beratung etc.)	Hardware und Verkauf		
1. All for One Steeb	186,3*	29,8*	29,1*	13,0*	2,0*	1,0*	0,0*	847*	311*
2. Profi	144,0	20,2	11,2	3,0	2,0	3,0	6,0	350	180
3. Fritz & Macziol	396,0	14,5	22,6	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	ca. 1.000	630
4. Veda	16,0	12,0	9,1	18,0	20,0	12,0	25,0	150	900
5. Basycs	10,5	8,2	6,0	12,0	0,0	56,0	10,0	45	219
6. K & P Computer	21,2	5,3	5,7	13,0	4,0	2,0	6,0	144	820
7. Portolan	4,5	4,1	4,0	50,0	4,0	32,0	k. A.	40	180
8. Innovabee	7,3	4,0	-	55,0	55,0	55,0	0	60	60
9. Soft-Consult	3,7	3,2	3,0	25,0	30,0	15,0	15,0	35	410
10. SOU	3,6	1,8	2,8	20,0	30,0	30,0	0	31	k.A.

* von der Redaktion geschätzte Zahlen

einsteiger der diesjährigen Hitliste einen System-i-Umsatz von 4 Mio. Euro erwirtschaftete. Auf den Plätzen neun und zehn folgen schließlich Soft-Consult Häge sowie SOU Systemhaus.

Weniger System-i-Kunden

Alles in allem erwirtschafteten die Top-10-Anbieter im vergangenen Jahr einen System-i-Umsatz von rund 103,1 Mio. Euro, was einem leichten Rückgang gegenüber den 106,1 Mio. Euro aus dem Vorjahr entspricht. Damit bestätigt sich der Trend hin zu schrumpfenden System-i-Umsätzen, denn bereits im Vorjahr war ein deutlicher Rückgang zu erkennen.

Ebenfalls rückläufig gestaltete sich die Zahl der System-i-Kunden: Während die Top-10-Anbieter 2013 noch einen Kundenstamm von rund 4.740 aufwiesen, beläuft sich dieser nun nur noch auf ca. 3.800 Anwenderunternehmen. Demgegenüber beschäftigten die Unternehmen zuletzt allerdings etwa 2.700 Mitarbeiter und damit rund 100 Mitarbeiter mehr als noch bei der letztjährigen Erhebung.

Nicht unerwähnt bleiben sollte schließlich, dass die Erhebung leider keinen vollumfänglichen Überblick über den hiesigen System-i-Markt geben kann. Denn börsennotierte Unternehmen wie Infor, Oracle oder SAP wollen aus rechtlichen Gründen nicht an unserer Umfrage teilnehmen.